

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Kindertanz
Stufe Kindergarten

dienstags 15:30 – 16:30
Letizia Ebner 076 419 21 94
kreativer_kindertanz@gmx.ch

Feldenkrais
Sonntagsseminar

6. Juli, 9 – 17; Thema: unser Brustkorb
Info und Anmeldung: Ursula Seiler
056 442 28 09, seiler@feldenkrais.ch

Polstergruppen
für nicht so grosse Stuben!

Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltsgeräte



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Jugendfestwurst –
altbewährt und trotzdem
ganz jugendlich.

Es ist wieder soweit: Speziell fürs
Jugendfest produzieren wir wieder
unsere Jugendfestwurst. Herzhaft im
Geschmack kann die Wurst je nach
Lust und Laune kalt oder heiss
genossen werden. Natürlich ist sie
auch ideal zum Grillieren.



Metzgerei
LUTHI

Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch



Bereit für den Sommer?
Die stylische Sonnen-
brille gibt es bei uns!



bloesser

Brillen & Kontaktlinsen



Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

«Ein Herzstück unseres Dorfes»

Birrhard: Nach der Einweihung des für 3,4 Mio. erstellten Schulhauses folgte am Freitagabend eine Premiere – eine Gmeind im Freien

(A. R.) – «Heute ist ein besonderer Tag für unsere Gemeinde», freute sich Ammann Daniel Knappe – angesichts ihrer Grösse von knapp 1000 Einwohnern sei ein Werk in diesen Dimensionen alles andere als alltäglich. Es sei «ein Herzstück unseres Dorfes», die erfolgten Schulraum-Optimierungen böten nun beste Lern-Voraussetzungen für die Kinder – und seien nicht zuletzt «eine Investition in unsere Eigenständigkeit», betonte der Ammann.

Als einen «Ort der Neugier und der Begegnung» bezeichnete Daniel Knappe das neue Schulhaus beim von Applaus begleiteten Banddurchschnitt.

Dies bevor er zum feierlichen Banddurchschnitt schritt und die vielen interessierten Bürgerinnen und Bürger die neuen Schulräume besichtigen konnten. «Der Kindergarten ist schon fast wieder zu klein», schmunzelte Daniel Knappe auf dem Rundgang angesichts der 32 Kinder, die nach dem Sommer im Birret in den Chindsgi gehen werden. Was bestens veranschaulicht, dass die Bevölkerung noch stärker zugenommen hat als mit dem – aufstockbaren – Zusatz-Schulhaus antizipiert: 2024 verzeichnete Birrhard prozentual gar das

grösste Wachstum im Kanton (Ende 2023: 670 Einwohner; aktuell 986). Neben den neun neuen Mehrfamilienhäusern an der Käsistrasse entstanden und entstehen diverse weitere Wohneinheiten in der Gemeinde. Gut dazu passt: Bei der neuen Überbauung Tannerhof findet diesen Samstag, 28. Juni, 10 – 14 Uhr, ein Tag der offenen Tür statt (www.tannerhof-birrhard.ch).

Blick aufs von viel Publikum besichtigte neue Schulhaus mit dem Kindergarten, den Tagesstrukturen und den Werkräumen im OG.

Die gute Einweihungs-Laune wohnte danach auch der charmanten Gmeind inne – aufregend waren nicht die unspektakulären Geschäfte, sondern der Ort der Durchführung im Freien.

Vor der Rede auf Schulbesuch: um den Puls der Jungen zu fühlen

Rutenzug (3. Juli): Der Brugger Jugendfestredner, Waffenplatzkommandant Oberst im Generalstab Beni Horn (49) sorgt für einige Premieren

(A. R.) – «Ich kann doch nicht zu den Jungen reden, wenn ich gar nicht weiss, was sie aktuell wirklich bewegt», erklärt Beni Horn, weshalb er letzte Woche auf Schulbesuch-Tour ging: um die Freuden, Ängste und Sorgen seiner Adressaten zu eruieren.

Es spricht ein Mann in Uniform
Dass da einer vor der Rede den Puls der Jugend fühlen geht, ist ein Novum. Genauso wie die Präsenz eines Militärs an der Morgenfeier-Kanzel: Die alte Garnisonsstadt Brugg mag sehr eng mit dem hiesigen Waffenplatz, auf dem seit 1847 Genietruppen ausgebildet werden, verbunden sein – dennoch hält nun zum ersten Mal seit über einem halben Jahrhundert wieder ein Mann in Uniform die Jugendfestrede (1962 war es Schulkommandant Oberst Trachsel, der an der Morgenfeier sprach).

Fortsetzung Seite 3
Jugendfest-Vorschau, Teil 1:
Seiten 3 – 8
Teil 2 in der nächsten Ausgabe

Daumen hoch für das Jugendfest – Beni Horn hat für seine Rede im Freudenstein schon mal Mass genommen.



Jugendfest 2025
Huse
“sDorf-Gspröch”
SA, 28. JUNI 2025

DOMINO
WERKSTATT -
RÖMERSTRASSE-
HOLZGASSE- MZH

09:15-10:00 UHR FESTUMZUG

10:00-11:30 UHR MORGENFEIER, MZH

AB 11:00 UHR FESTWIRTSCHAFT, MZH

14:00 - 16:00 UHR SPIELNACHMITTAG

14:00 - 16:00 UHR SENIORENNACHMITTAG, MZH

17:00-18:30 UHR ZAUBERER WORKSHOP (AB 3. KLASSE),
GEMEINDESAAL

AB 18 UHR PLAUDERBAR A DE WÖSCHSTROSS

18:30-20:00 UHR ZAUBERER, FESTGELÄNDE

18:30-19:30 UHR BEAT-BOX EVENT, ALTE MZH

20:00-23:00 UHR JUGENDDISCO, ALTE MZH

FREE ENTRY



WIR FREÜEN UNS AUF DICH
BIKE
SNOWSPORTS
SHOP
no limit

Gratis
ohne Anmeldung

Sennhütten 2025

Test-Weekend für Bikes, eBikes,
Gravel und Roadbikes

Sa 28.6.25 11-16 Uhr | SCOTT, BIXS, AMFLOW
So 29.6.25 10-16 Uhr | BERGSTROM, POSH,
SANTA CRUZ

Sennhütten, 5078 Effingen | no-limit.ch

Hausen feiert Jugendfest:

(A. R.) – Das zeigt zum einen der Flyer mit dem tollen Programm im Bild oben – und auch Regional plaudert munter mit zum Motto «s'Dorf-Gspröch»: in der

Jugendfest-Vorschau
auf den Seiten 10, 11 und 12



obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create BERNINA

Ausgezeichnete Bio-Weine

aus dem Schenkenbergertal



C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel 056 443 36 56

www.ck-weine.ch

All-you-can-Knusper – à discrétion! Knusperli nonstop!



Fischknusperli

Goldbraun, knusprig und grenzenlos lecker!

Fischknusperli satt Pommes und Salat nur 26.– pro Person

Jeden 4. Donnerstag im Monat im Schenkenbergerhof
Reservierung empfohlen: 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT

SCHENKENBERGERHOF

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Auch im neuen Lokal für die Kundschaft ganz Ohr

Die aurix Hörberatung ist gezügelt, aber in Brugg geblieben – nun wirkt sie an der Fröhlichstrasse 55 im 1. OG

(A. R.) – «Jetzt verfügen wir neu über einen barrierefreien Zugang, einen separaten Warteraum für die Kundschaft und bessere Testmöglichkeiten», freut sich der geschäftsführende Inhaber Fritz Gugerli über die Vorteile, welche der Umzug von Brugg nach Brugg mit sich bringt.

Neuer Standort, bewährte Qualitäten
«Keine schwere Türe mehr, sondern eine, die von selber aufgeht, ein breiter rollstuhlgängiger Lift, diverse Parkplätze, darunter drei eigene gleich hinter dem Haus: Hier hat einfach alles gestimmt», erklärt er die Züglete von der Stapferstrasse 2 an den neuen Standort. Gleich bleiben da die bewährten Qualitäten der renommierten Hörberatung. Dazu gehört in erster Linie das eingespielte Experten-Team mit Emilie Aubry, Manuela Brönnimann sowie Denise und Fritz Gugerli, das sich stets viel Zeit nimmt, um das optimale Hörergebnis zu erzielen.

Sie nehmen die meisten Reparaturen gleich selber vor

Zudem kümmert es sich auch nach dem Kauf intensiv um die Kundenanliegen und nimmt zum Beispiel erstaunlich viele Reparaturen gleich am Empfang selber vor. «Wir können sehr vieles selber wieder herrichten und müssen nur selten etwas einschicken», betont Fritz Gugerli.

Gutes Hören schützt das Gehirn

Die optimierte Hörtest-Umgebung eigne sich natürlich auch bestens, um die innovativen neuen KI-Hörgeräte auszuprobieren, ergänzt der Inhaber.



Von links freuen sich Fritz und Fritz Gugerli, Manuela Brönnimann und Emilie Aubry, die Kundschaft nun in den schönen neuen Räumen zu empfangen.

«Sie bieten, gerade was ihre dynamische Anpassung an die Hörumgebung angeht, nochmals einen Quantensprung nach vorne», meint er zur aktuellen Revolution der Hörgerätetechnologie. Diese komme nicht nur dem Gehör, sondern vor allem auch dem Gehirn zugute: Studien würden zeigen, dass wer eine Hörminderung früh behandelt, später ein vermindertes Risiko trägt, an Demenz zu erkranken. «Noch immer unterschätzen viele Leute die Bedeutung eines intakten Gehörs für die geistige Gesundheit», hält der Fachmann fest.

aurix wieder an der Expo

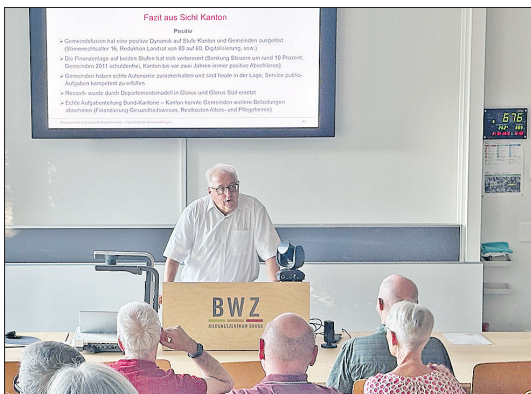
Ein Augenschein vor Ort zeigt: In den neuen Standort wurde sehr viel investiert. «Das ist es uns wert – zumal wir sehr an Brugg hängen», schmunzelt Fritz Gugerli. Deshalb wird demnächst auch an der Expo Brugg-Windisch für die Kundschaft wieder ganz Ohr sein – an ihrem Stand können sich die Leute informieren, wie sich die KI-Revolution anhört.

aurix Hörberatung GmbH, Fröhlichstr. 55, 5200 Brugg
www.aurix.ch / info@aurix.ch / 056 442 98 11

«Politische Partizipation hat stark abgenommen»

Brugg: Der ehemalige Ratsschreiber Hansjörg Dürst schilderte spannende Fusions-Erfahrungen aus dem Zigerschlitz

(A. R.) – Auch wenn sie nicht alle Probleme löse: Die Glarner Grossfusion – 2011 wurden aus 25 Gemeinden deren drei – sei eine Erfolgsgeschichte. Sie habe allgemein eine positive Dynamik ausgelöst, und die jeweiligen Dorfkulturen blieben erhalten, so Hansjörg Dürsts Fazit. Aber: Heute sei die zunächst verbesserte Finanzlage von Kanton und Gemeinden wieder angespannt – «und die politische Partizipation in den Gemeinden hat stark abgenommen», machte der frühere Staatskanzlei-Chef klar.



Seit der Grossfusion verfügten die Gemeinden nicht mehr über eine Schein-, sondern über eine echte Autonomie, betonte Hansjörg Dürst.

Postulat ab, welches der Einwohnerrat am Freitag überwies). Es sei allerdings nicht die Idee der GLP, eine Megafusion à la Glarus anzudenken, sondern

von ihren aufschlussreichen Erkenntnissen zu lernen, ergänzte Andrea Rauber Saxer.

Einzigartige Fusion – auch weil von oben verordnet

Der Referent rief in Erinnerung, dass der Glarner Zusammenschluss eine «Top-down-Fusion» war: Sie wurde bekanntlich von der kantonalen Landsgemeinde beschlossen. Die Gemeinden entschieden also nicht basisdemokratisch, ob sie fusionieren wollen, sondern bekamen diesen Prozess «von oben herab» verordnet.

Glarus: Hier zahlt der Kanton für Sozialhilfe und Pflegekosten

Man stelle sich den Aufschrei der Aargauer Gemeinden vor, wenn im Kanton der Grosse Rat und das Volk eine ähnlich radikale Lösung beschliessen würden. Wogegen die Kommunen allerdings sicher nichts hätten: In Glarus wurde im Zuge der Fusion das ganze Sozialwesen beim Kanton angesiedelt, welcher seither zudem auch die Restkosten im Bereich der Alters- und Pflegeheime finanziert.

Diese Lademeister sind jeder Aufgabe gewachsen

Garage Baschnagel, Windisch: VW-Nutzfahrzeuge-Verkaufsberater Andreas Lauk konfiguriert für alle Profis die passende Transportlösung

(A. R.) – «Gerade haben wir bei einem Caddy eine passende Kleiderstange eingebaut, damit der Reinigungsservice die Hemden anständig aufhängen kann», veranschaulicht Andreas Lauk, wie neulich ein kleiner Eingriff für eine grosse Kundenzufriedenheit sorgte.

«Vom gekühlten Frischdienst-Fahrzeug bis zum Ladekran für Gärtner – wir können unsere Nutzfahrzeuge sämtlichen Aufträgen anpassen und arbeiten dafür mit allen renommierten Aufbau-Firmen zusammen», macht er klar.

Für die grosse Nutzfahrzeug-Kompetenz des Hauses steht nicht zuletzt der neue Transporter. «Er ist leistungsfähiger denn je und sorgt mit seiner beachtlichen Laderaumhöhe, jeder Menge Platz und modernen Fahrerassistenzsystemen dafür, dass Mensch und Material jeden Tag gut ankommen», erklärt Andreas Lauk. «Und Ende Jahr ist er dann wieder als Doppelkabine-Pritschenwagen erhältlich», ergänzt er.

Büezer-Bulli: eine saubere Leistung

«Ebenfalls als Lademeister überzeugt der ID. Buzz in der Cargo-Variante», betont der Nutzfahrzeug-Spezialist. Die 3,9 Kubik Ladevolumen, wo zwei Euro-Palette ins leergeäumte Heck reinpassen, die fast 650 Kilo Nutzlast oder die Anhängelast von einer Tonne seien doch eine beachtliche Performance, findet er.

«Der ID. Buzz Cargo eignet sich für alle Handwerker- oder Gemeindebetriebe, die in der Stadt und der Region mit gutem Beispiel vorangehen und sauber unterwegs sein wollen», meint Andreas Lauk zum vollelektrischen Büezer-Bulli.



Andreas Lauk hält für jedes Kundenbedürfnis das richtige Fahrzeug bereit: Vom California über den ID. Buzz Cargo bis zum Transporter. Und sollten diese einer Aufgabe mal wider Erwarten nicht gewachsen sein, hilft er mit Crafter, Caddy, Caravelle, Amarok & Co. beim Massschneidern der Ladelösung: unter 056 460 70 30.

«Mit voller Batterie schafft er 400 km – gerade für lokal tätige Unternehmen gibt es also keine Ausreden mehr», schmunzelt er. Speziell für Geschäfte, die etwa mit Solarzellen oder sonst mit erneuerbaren Energien zu tun hätten, habe sich der Cargo-Buzz als gefragter Imageträger etabliert, um abgasfrei zirkulieren zu können, freut er sich. «Zudem schätzen es viele Aussendienstler, dass sie im Winter das Auto heizen können, ohne den Motor laufen lassen zu müssen», so Andreas Lauk.

Für Ferien-Profis: der neue California

Bekanntlich ist die Garage Baschnagel nicht nur für Handwerker-, sondern auch für Freizeit- und Ferien-Profis bestens aufgestellt: Sie gilt, was das ultimative Reisemobil California anbelangt, geradezu als das Camper-Mekka der Schweiz.

Was sich gerade neulich wieder zeigte, als 310 Fans zum California-Day nach Windisch strömten. Natürlich auch, um sich das neueste Modell der fahrenden Hotelsuite anzuschauen. «Es verfügt nun über eine zweite Schiebetür, dank welcher sich die Kochzeile und der Kühlschrank jetzt von aussen bedienen lassen», erklärt der Fachmann.

Breite Mietpalette für Umzüge & Co.

Buchstäblich grosse Stücke hält er sodann auf den grossen Bruder, den Grand California, der ein voll ausgestattetes Ferien-Zuhause biete. «Auch diesen kann man mieten – genauso wie alle unsere Nutzfahrzeuge, sei es für Umzüge, Vereinsreisen oder sonstige Einsätze», unterstreicht Andreas Lauk.

www.baschnagel.ch

Lehrberufe à la carte Infotag Berufsbildung Sonntag 29. Juni 2025 10 bis 16 Uhr

Lernende des PSI stellen ihre 17 Berufe vor
mit Berufsinfos und
Arbeitsplatzbesichtigungen

Paul Scherrer Institut PSI
5232 Villigen PSI
Telefon +41 56 310 21 11
www.psi.ch/berufsbildung



Oberflachs: 7. Platz für die Jugendriege am ETF!

(A. R.) – Der späte Sonntag stand vielerorts im Zeichen der Heimkehr der Turnfamilien vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne – so auch in Oberflachs, wo der traditionelle Dorfeinmarsch der 140 (!) Teilnehmenden beim zahlreichen Publikum am Strassenrand auf grosse Beachtung stiess (Bild oben). Gefeierte wurde da etwa der herausragende 7. Platz der Jugi in der ersten Stärkeklasse – das beste Aargauer Resultat überhaupt – oder der 9. Rang der Frauen- und Männerturner. Als solcher schwebte auch Werner De Schepper hoch durch die Lüfte, bevor er, wie so viele ETF-Novizen und LeiterInnen, im Oberdorfbrunnen getauft wurde (Bilder unten).



Brugg: Es wird immer ungemütlicher

(A. R.) – Während wir in dieser Ausgabe mit der Jugendfest-Vorschau munter Feelgood-Stimmung verbreiten, wird die Lage wegen beinahe täglicher Auseinandersetzungen in Brugg immer ungemütlicher. Letzten Dienstagmorgen zum Beispiel schürchte ein Asylbewerber zwei Leute mit einem Messer ein, denen «Gotthard»-Wirt Roger Widmer Zuflucht gewährte – darauf schmiss der betrunkene Täter grosse Steine auf das Restaurant und durchschlug damit eine Glastüre. Solche «Bagatellen» sind der Polizei anscheinend nicht einmal mehr eine Medienmitteilung wert, obwohl eine Spezialeinheit in voller Montur ausrückte. Bissig kommentierte es Andreas Küng vom gleichnamigen Lederwaren-Geschäft: «Statt sich mit den wirklichen Problemen der Stadt zu beschäftigen, kümmert sich der Stadtrat lieber um die Aufhebung von Parkplätzen», schreibt er auf «Du bist von Brugg, wenn...» (siehe Beitrag auf S. 12). Gut zur Misere passt, dass bei der Aarebeiz «Aarauer» offenbar der gleiche Einbrecher erneut zugeschlagen hat, wie «Tele M1» am Sonntag berichtete – trotz guter Kamerabilder konnte der Dieb noch nicht gefasst werden. Und in der AZ steht, dass, Stichwort Drogenszene, derzeit die Realisierung einer mobilen Gassenküche mit Konsummöglichkeit geprüft werde – was einen auch nicht gerade der Weisheit letzter Schluss dünkt.

«Bären» Schinznach: Sommermarkt

Am Sa 28. Juni, 10 – 17 Uhr, findet im Bären wieder der Sommermarkt statt. Dabei sorgen 32 Stände für eine verblüffende Vielfalt (mehr zum Angebot unter baeren-schinznach.ch). Musikalisch begleiten die die Hinterwäldler das Publikum durch den Tag, das Restaurant ist offen bis 18 Uhr – und Spichis Coq au Vin und Bauschs Gemüsecurry gibts ab 12 Uhr.

Feuerwehr Brugg: öffentliche Hauptübung

Am Freitag, 27. Juni, führt die Feuerwehr Brugg ihre diesjährige Hauptübung durch. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der Übung beizuwohnen und einen Einblick in das Einsatzgeschehen und die Arbeit der Feuerwehr zu erhalten. Die Übung findet zwischen 19.30 und 20.30 Uhr im Bereich der Alten Post (Hauptstrasse 12) in Brugg statt und simuliert einen realistischen Ernstfall.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

Den Bruggerinnen und Bruggern ein prickelndes Jugendfest!

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG



BOUTIQUE
filàfil
MODE MIT FORMAT

Wir wünschen der Stadt Brugg ein schönes Jugendfest.

Grössen 34 bis 48 5200 Brugg ■ www.fil-a-fil.ch

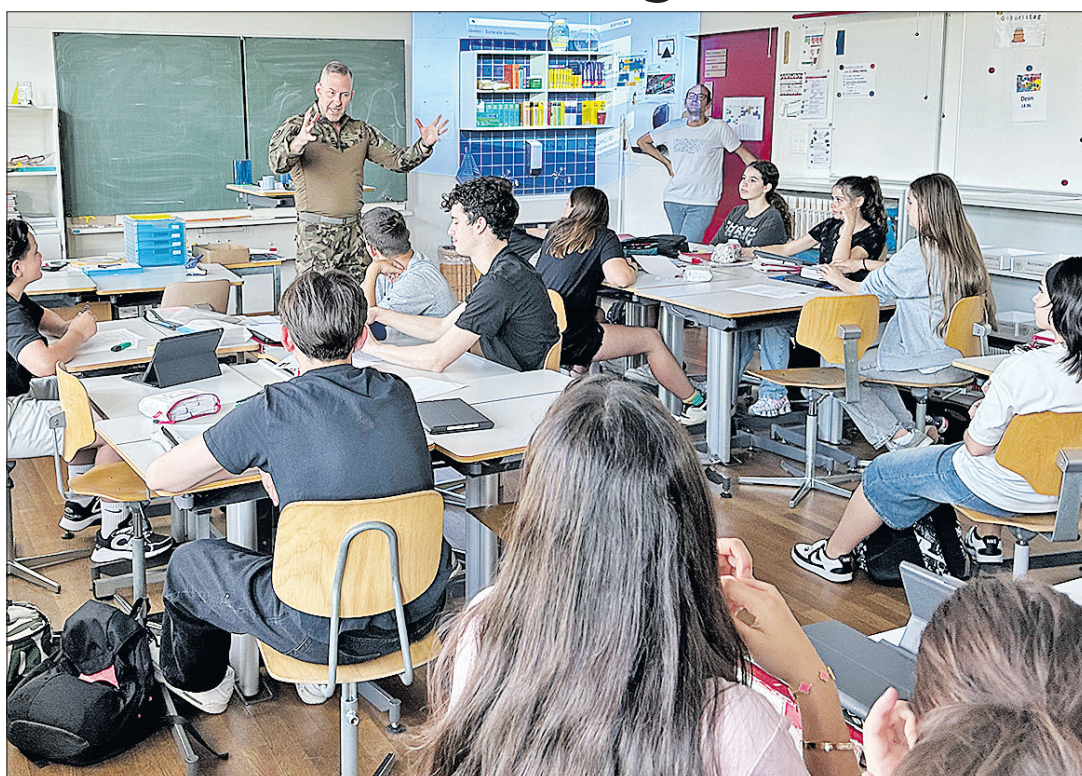


Backen heisst Freude schenken.

FREI
bäckerei & konditorei

Wir wünschen Ihnen viel Freude am Jugendfest und puren Genuss mit unseren Jugendfestbrotten

Vor der Rede auf Schulbesuch: um den Puls der Jungen zu fühlen



Beni Horn besuchte drei Schulklassen – unter anderem diente auch die 2. Sek von Lehrer Martin Schmucki dem Jugendfestredner als Inspiration für seine Ansprache.

Fortsetzung von Seite 1:

Von der Tagwache bis zum Absenden

«Eine Uniform kann ja Unbehagen auslösen oder sogar provozieren. Deshalb fand ich die Anfrage vom Stadtrat doch ziemlich überraschend und mutig», staunt der Hägglinger über das hohe Brugger Amt, das ihm zufiel.

Weil dieses «eine derartige Riesenehre» sei, habe er unmöglich absagen können – selbst wenn er «durchaus nervös» sei, schliesslich bedeute eine solche Jugendfestrede «ungewohntes Terrain» für ihn.

«Was mir bei der Anfrage allerdings noch niemand gesagt hat ist», lacht Beni Horn, «dass meine Aufgaben schon morgens um 6 Uhr bei der Tagwache anfangen und erst nach 23 Uhr mit dem Absenden nach dem Heimzug wieder aufhören» – was seine grosse Freude auf den strengen Tag jedoch nur noch steigern möchte, ergänte er.

Kein Werbespot für die Armee – aber ein Plädoyer fürs Einander-Sorge-Tragen

«Die Anregungen der Schülerinnen und Schüler werden nun noch in meine Rede einfließen. Das Grundgerüst steht aber bereits, das habe ich vorletzten Samstag bei einem Whisky und einer Zigarre geschrieben», schmunzelt der sympathische Berufsmilitär, der während einer RS rund 600 Rekruten und 100 Kaderleute zusammen mit seinen rund 50 Mitarbeitenden führt und ausbildet. Und, was steht denn im Entwurf so drin? Davon möchte Beni Horn noch nichts verraten. Nur soviel: «Ich werde diesen Auftritt sicher nicht als

Werbeplattform für die Armee nutzen. Wichtig ist es mir zudem, ein bisschen Spontaneität reinzubringen. Und es wird um die Themen Wertschätzung, Kameradschaft, Einander-Sorge-Tragen, Zusammen-Stehen und Zusammen-Feiern gehen: Werte, die ja auch am Jugendfest wunderbar zelebriert werden», schwärmt Beni Horn vom sprichwörtlich schönsten Brugger Tag.

Kein Jugendfest-Novize

Diesen kennt das Gesicht des Waffenplatzes Brugg – als solches muss er bei umstrittenen Themen, Stichwort Bundesasylzentrum oder Munitionslager, jeweils den Kopf hinhalten – eben von früher her noch bestens. So lief der in «Boosmu», Boswil eben, aufgewachsene einstige Kaufmann bereits am Rutenzug mit, als er ab 2009 als frisch ausgebildeter Berufsoffizier in Brugg vier Jahre lang als Verantwortlicher für eine Einheit vor allem in der Ausbildung wirkte.

Sichtbare Zielstrebigkeit

In seiner Rede ebenfalls zur Sprache kommen dürfte denn auch, dass man mit einer gewissen Zielstrebigkeit viel erreichen kann. Diese sieht man dem Harley-fahrenden Modellathleten schon äusserlich an – zudem versteht er sich auf den Karate-Stil Kyokushinkai und trainierte ihn einst noch im gleichen Dojo wie die Kampfsportlegende Andy Hug. «Ja, Fitness ist ein wichtiges Hobby von mir, schliesslich will ich bei den Nahkampfübungen mit den jungen Kaderleuten mehr als einfach nur mithalten können», bestätigt Beni Horn augenzwinkernd.



Miterleben

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung von Brugg viele schöne Momente am Jugendfest 2025.

UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 11
5200 Brugg

ubs.com/schweiz

UBS



HIGHTECH ZENTRUM AARGAU

Brugg feiert – und wir feiern mit!

Wir wünschen allen ein Jugendfest voller Begegnungen, Begeisterung und bleibenden Erinnerungen.

Hightech Zentrum Aargau
Wir fördern Innovation dort, wo sie entsteht. www.hightechzentrum.ch



24h SERVICE
056 441 60 84

MISSION: IMPOSSIBLE
Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen. Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genauso gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik.

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Filiale Neuenhof
Tel. 056 426 37 23

Filiale Wohlen
Hertig Haustechnik
Tel. 056 621 11 11

Hauptsitz Brugg
Tel. 056 441 60 84

HEIZ TEAM

BRASSERIE BRUGG

Bahnhofstrasse 24 · 5200 Brugg · brasserie-brugg.ch

Wir wünschen ein schönes Jugendfest!

Begleitkind: eine immer exklusivere Ehre

Jugendfestredner Beni Horn wird am Rutenzug von Emmelie Oxley und Yanis Griesser flankiert

(A. R.) – «Kommt das dann in der Zeitung? Ja? So cool!», jubelt Emmelie Oxley beim Fotitermin (Bild rechts). Ihre Vorfreude auf die spezielle Aufgabe steigt jetzt ebenso wie bei Jugendfest-Fan Yanis Griesser: «Ich reibe das auch gerne meinem jüngeren Bruder unter die Nase, weil er das wahrscheinlich nie wird machen können», meint er schmunzelnd zur grossen Ehre – welche angesichts der steigenden Schülerzahlen ja immer exklusiver wird.

Gingen in Brugg im 2018 noch 1302 Kinder zur Schule, sind es mittlerweile 1670: also fast 30 % mehr. So viele Schüler waren es jedenfalls noch nie, die das Jugendfest von Kindesbeinen an quasi in den Genen tragen.

Das Los musste entscheiden

Darunter eben auch die Viertklässler des Schulhauses Bodenacker, welches turnusgemäss mit der Jugendfestredner-Eskorte betraut worden ist.

«Als ich gefragt habe, wer denn als Begleitkind wirken möchte, gingen alle Hände hoch», lachelt Lehrer Marc Barmettler – schliesslich hat das Los entscheiden müssen, wer Beni Horn am Rutenzug und auf dem Weg zum festlich geschmückten Rednerpult an der Morgenfeier begleiten darf.

«Dieses Jahr darf ich zum ersten Mal das Feuerwerk sehen», freut sich Emmelie Oxley, die sehr gerne schwimmt oder Abenteuerbücher liest, auf eine spektakuläre Premiere. Ein besonders grosser Spass seien vor allem die Spiele am Nachmittag und das Singen an der Morgenfeier, «aber da ist es leider oft recht heiss und man schwitzt», erzählt das muntere Meitli.

«Ich finde die Jugendfestreden immer sehr spannend», meint Yanis strahlend voraus, als er fürs kurze Interview in der grossen Pause den Goalie-Posten räumen musste. «Mein Vater kennt Sie.» Genau, und zwar seit 2005, als Simon Griesser bei der Einweihung des Bodenacker-Schulhauses als Zauberer agierte. Was er bei der 20-Jahr-Feier im September erneut tun wird: eine runde Sache – wie das Jugendfest.



Knecht Brugg Holding

**Wir wünschen Brugg und der ganzen Region
ein schönes Jugendfest!**

www.kbh.ch



CHEMIA BRUGG

Reliag

Aus Tradition
mit dabei am Jugendfest Brugg



Die IBB bleibt in der Jugendfest-Woche am Donnerstag und Freitag geschlossen. **Unseren Störungsdienst können Sie jederzeit telefonisch erreichen.**

Störungsdienst
056 460 28 28

IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5200 Brugg
www.ibbrugg.ch

Der Anschluss **iBB**
ans Leben



Rutenzug wieder mit der Jugendkapelle Rottweil

(A. R.) – Am Brugger Jugendfest ist traditions-gemäss auch eine Delegation aus der befreundeten Partnerstadt Rottweil zugegen (kleines Bild: Edgar Enderle (l.) von den «Brugger Freunden von Rottweil» am Rutenzug 2024, neben Stadtschreiber Matthias Guggisberg). Dieses Jahr läuft, wie zuletzt im 2022 (Bild), auch wieder die Jugendkapelle am Rutenzug mit. Danach hält sie um 11 Uhr in der Hofstadt zudem ein Platzkonzert.

Früher übrigens waren auch rutentragende Rottweiler Schüler im Fest integriert – und 2013 hielt der zwei Jahre später überraschend verstorbene Bürgermeister Werner Guhl eine der hinreissendsten Jugendfestansprachen überhaupt. Dies 100 Jahre nach dem Besuch des Brugger Männerchors Frohsinn Ende Juni 1913 in Rottweil: Dieses Treffen wird als Beginn der Städtefreundschaft gewertet.

«Pädazapfegogestreich-Jazzband», die letzte (?)

(A. R.) – «Wie freuen uns riesig, dass es uns jetzt doch gelungen ist, eine lässige Denière aufzugleisen», freut sich Gründungsmitglied Martin Nüesch – nach dem letzten Auftritt im 2019, Corona und mittlerweile drei «Pädazapfegoge»-freien Jahren werde es nun ein fulminantes Finale geben. So wird jene Formation, die seit dem ersten Auftritt im 1984 für viele Fans untrennbar zum Zapfenstreich-Weichbild der Stadt gehört, am 2. Juli um 19 Uhr an bewährtem Platze auftreten, nämlich auf der erhöhten Terrasse gegenüber dem Fridolin. Wirklich zum letzten Mal? «Davon gehen wir aus, schliesslich sind wir alle zwischen 60 und 80 Jahre alt – aber "never say never again", antwortet Martin Nüesch augenzwinkernd, «Wunder geschehen ja noch ab und zu.»

Die exklusive Jugendfest-Formation
Die «Pädazapfegoge» gibt es nur am Zapfenstreich – lediglich zwei Mal, nämlich am SRF-«Bsuech in Brugg» im 2002 und bei der Heimatschutz-Preis-



Am Zapfenstreich zeigen sich die «Pädazapfegoge» nochmals in alter Frische – wie im Bild vor 20 Jahren.

verleihung 2018 im Bahnpark Brugg gab man auswärtige öffentliche Gastspiele. Gründungsmitglieder sind: Martin Bachmann, Dieter Studer, Jürg Piani, Daniel Moser, Roman Brügger, Geri Hildbrand, Bob Gelzer und Andres Schifferle. Über die Jahre haben mitgespielt: Peter C. Beyeler, Crispino Bergamaschi, Kaspar Litschig, Gallus Burkhard, Heinz Lehmann, Heinz Glauser, Marco Ferraturi, Paul Iten, Jack Stocker, Max Keller, Christoph Ramstein, Eisse Hommes und Katharina Guggenheim.

zB.

Zentrum Bildung
Wirtschaftsschule | KV Aargau Ost

Das zB. wünscht allen

ein schönes Jugendfest!

**Das zB. Zentrum Bildung Brugg – Ihre
Wirtschaftsschule an der Industriestrasse –
wünscht allen ein wunderbares Jugendfest!**

**und hier ein paar Infos für die Pausen – die aktuellen Starts
für Ihre nächste Weiterbildung in Brugg und Baden:**

Diplome für den Ein- & Umstieg

ab August: Handelsschule kv edupool,
Höheres Wirtschaftsdiplom kv edupool,
Sachbearbeiter*in Immobilien-Vermarktung,
Sachbearbeiter*in Rechnungswesen
kv edupool

eidg. Fachausweise & Diplome

ab August: Technische Kaufleute mit eidg.
Fachausweis, Fachleute Finanz- & Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis, Immobilienbetriebswirtschafter*in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachschule HF & Nachdiplom HF

ab Oktober: Dipl. Betriebswirtschafter*in
HF oder Dipl. Marketingmanager*in HF, Dipl.
Betriebsökonom*in NDS

Seminare & Kurzformate

ab August: SVEB-Zertifikat Ausbilder*in
ab September: Vorbereitungskurs Hochschule für Wirtschaft FHNW
ab Oktober: Vorbereitung Hochschule für Technik und Umwelt FHNW

Es ist Zeit, etwas Neues zu lernen
zentrumbildung.ch

**REGELMÄSSIG
INFO-EVENTS**
einfach anmelden!

**WIR SCHAFFEN NACHHALTIGE LÖSUNGEN
IM INFRASTRUKTURBAU – FÜR KOMMENDE
GENERATIONEN.**

RAUMENTWICKLUNG | MOBILITÄT | INFRASTRUKTURBAU | UMWELT
VERMESSUNG | DATENMANAGEMENT

steinmann-ing.ch

STEINMANN
Ingenieure und Planer AG

Standorte:
Brugg, Baden, Aarau, Muri

Ein Unternehmen der
STEINMANN Group

Ruetezug: Vom rätselhaften Namen des Brugger Jugendfestes

Die «Rueten» – Symbol für Freude oder für Körperstrafe?



(A. R.) – Am Zapfenstreich-Mittwoch geht erneut ein vierköpfiges Team vom Forstbetrieb Brugg die Haselruten schneiden. Dieses Jahr in der Spittelhalde: Die Namensgeber vom Jugendfest stammen heuer also aus Rüfenach. «466 Ruten braucht's unterdessen», sagt Förster Ruedi Graf (im Bild oben links letztes Jahr bei der Abgabe an die Primarschüler). «Am Anfang waren es noch 300», erinnert sich der Hausener, der seit nunmehr 22 Jahren quasi als Chef Jugendfest im Forstbetrieb wirkt.

Dieser ist aber nicht nur für jenes Gewächs zuständig, das dem Brugger Fest der Feste sein einmaliges Gepräge verleiht (Bild rechts). Eine weitere wichtige Aufgabe ist – neben dem Bäume-Aufstellen in der Altstadt oder dem Schützenmatt-Tanzbühne-Schmücken – das Bereitstellen von Kranzmaterial.

«Gegen 30 Kubik Tannäste werden jeweils benötigt», veranschaulicht Ruedi Graf die «gewichtige» Bedeutung der «Büschele»-Tradition. Zudem sind es gegen 15 Kubik Buchs zum Kränzen, die der Forstbetrieb liefert. Den dürfe man, so Ruedi Graf, zum Beispiel auch bei der Bad Schinznach AG holen – oder in rund 20 Privatgärten. Allerdings werde diese Adressliste immer kürzer, denn viele wollen den Buchs nicht mehr gegen den Zünsler spritzen und verzichten deshalb auf ihn.

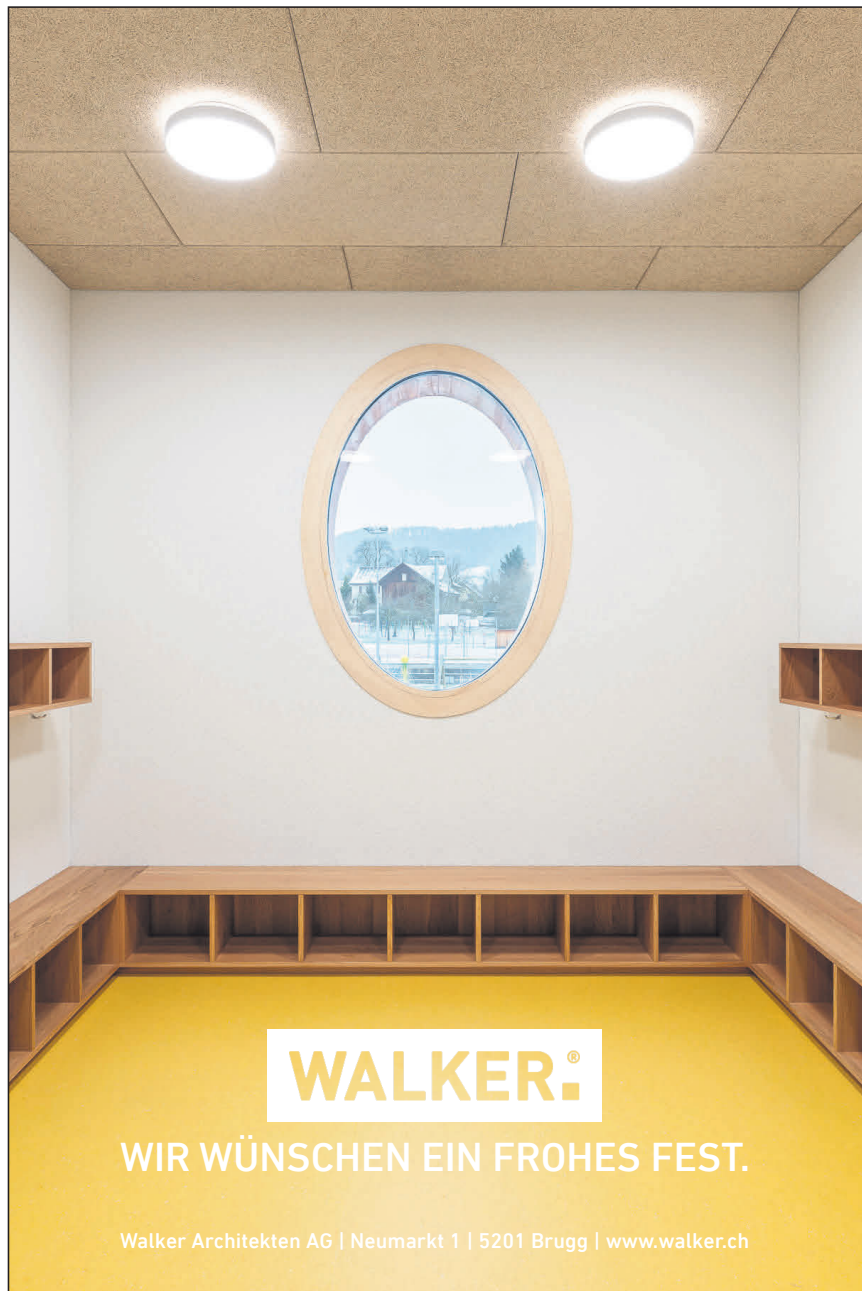
(Marianne Spiess) – Warum heisst das Brugger Jugendfest Ruetezug? Diese Frage stellten sich wohl viele Menschen im Laufe der vergangenen 300 Jahre. Eine klare Antwort gibt es nach wie vor nicht, dafür einige Versionen. Selbst Brugger Historiker und Chronisten wie Max Banholzer und vor ihm Dr. Samuel Heuberger, Viktor Fricker oder Stadtchronist Sigmund Fry ist es nicht gelungen, aus Protokollen und Dokumenten historische Fakten abzuleiten. Doch warum nicht mit einem Augenzwinkern einer ausnehmend hübschen Erzählung über den Ursprung des Ruetezuges Glauben schenken? Diese stammt aus der Sammlung «Schweizer Sagen aus dem Aargau», Rochholz, Ausgabe 1856.

Die Sage vom Brugger Eichenwald

Dank Entdeckung einer Sage aus dem Aargau wurde der Verfasser in dieser Zeilen jedoch leichter aus Herz. Regional-Leserinnen und -Leser finden den Originaltext gleich anschliessend. Schliesslich sollen weiterhin mit Freude und Stolz die Ruten am grössten Fest des Jahres mitgetragen und präsentiert werden – die Sage vom Brugger Eichenwald jedenfalls liefert eine wunderschöne Begründung dafür, die getrost weitererzählt werden darf. Wie eingangs erwähnt, wird ja bis dato keine der Versionen als historisch hieb- und stichfest taxiert.

Die Entstehung des Brugger Jugendfestes

Auf eine Zeit beschlossen die Bürger der Stadt Brugg, im Gemeindefeld einen Eichwald zu pflanzen. Also zogen sie einst an einem Regentage aus, machten mit Stecken Löcher in den Waldboden, liessen in jedes Loch eine Eichel hinunter und traten das Loch mit dem Fusse zu. So setzten sie an einem Tage bis zwölf Mütt Eicheln; und am Abend bekam jede Person ein Weissbrod zum Andenken an die Pflanzung des Waldes. Allein die Eicheln waren zu tief und zu fest im Boden und wuchsen nicht. Darnach pflanzte man dasselbe Landstück mit Roggen und Hafer an, pflügte es nach der Aernte wieder um und legte zum zweiten Male Eichel. Allein auch so kamen nur wenige aus den Furchen, und statt der Eichen wuchs Gras. Nun heuete man das Gras und liess beim Mähen die jungen Eichelein vorsichtig stehen. Aber sie wollten doch nicht wachsen und verderbten in dem Rasen. Daher stellte man die Sache noch einmal anders an. Am 20. Weinmonat des Jahres 1532 zog die ganze Gemeinde mit Weib und Kind hinaus in den Wald. Alles musste daselbst junge Eichelein ausgraben. Danach zogen sie mit ihren Setzlingen hin, wo sie den Eichenwald pflanzen wollten, und setzten sie. Und als man von der Arbeit heimkam, wurde jedem Kinde ein Brödlein gegeben, damit sie sich an die Pflanzung des Waldes erinnerten. Männer und Frauen aber hielten auf der Stadstube ein fröhliches Nachessen. Und die Eichen, sagt die Chronik, wuchsen nun. Dessen freute sich die Bürgerschaft sehr, und zum Andenken zog man alle Jahre aus und machte mit der Jugend einen Umgang im Walde. Zum Zeichen aber, dass die Eichen wüchsen, musste dann jedes Kind einen Zweig mit sich in die Stadt heimbringen, und darnach bekam es zum Abend ein Brödlein. Von daher ist das jährliche Jugendfest in der Stadt Brugg entstanden und wird darum dort Ruthenzug genannt.» (Schweizer Sagen aus dem Aargau, gesammelt und erläutert von Ernst Ludwig Rochholz (1809 – 1892), Ausgabe von 1856).



**SCHUH
WEHRLI**

Neumarktplatz 12 · Brugg
056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

Der digitale Informationskosmos hat auf den ersten Klick Antworten bereit: «Spätestens ab den 1680er-Jahren hiess das Brugger Jugendfest «Rutenzug» und verkündet die Seite von Aargau Tourismus, «seinen Ursprung hat das Fest in einem weit verbreiteten Brauch, dem Schneiden neuer Ruten für die schulpflichtige Jugend; die Ruten dienten früher als Züchtigungsmittel für ungehorsame Schüler.» Der fast identische Wortlaut, jedoch mit Ergänzung, findet sich bei Wikipedia: «Der Rutenzug ist seit dem 16. Jahrhundert nachweisbar. Seinen Ursprung hat das Fest in einem weit verbreiteten Brauch, dem Schneiden neuer Ruten für die schulpflichtige Jugend; die Ruten dienten früher als Züchtigungsmittel für ungehorsame Schüler.» Und weiter: «Eine andere, allerdings unwahrscheinliche Version, führt den Rutenzug auf eine Wiederaufforstung durch die Jugend mittels Haselstecklingen nach den Schäden der Brugger Mordnacht im 15. Jahrhundert zurück.» (Anm. Brugger Mordnacht vom 30. Juli 1444).

Züchtungsmittel als freudiges Symbol?

Wer letztere Version der Entstehung des «Ruetezugs» als «unwahrscheinlich» taxiert hat, bleibt im Dunkeln. Die damalige Züchtigung der Schüler mit Ruten mag sowohl für Eltern wie für Schulmeister ein probates Mittel gewesen sein. Warum aber sollte der Rutenstrafe so viel Gewicht beigemessen worden sein, dass sogar das Brugger Jugendfest danach benannt wurde?

Waren damals Rutenschläge (später Stockschläge) so selbstverständlich wie das Amen in der Kirche? Ein erprobtes Erziehungsmittel? War es ein Grund zum Feiern, wenn die Schulbuben die Werkzeuge für ihre eigenen körperlichen Strafen durchs Städtli tragen mussten? Aus heutiger Sicht schwer verständlich. Kann es als freudiges Symbol gelten, wenn festlich gewandete Primarschüler stolz ihr eigenes Züchtigungsmittel am Festumzug präsentieren?

NEUANLAGEN • UNTERHALT • SPORTPLÄTZE

hotz gartenbau ag

**der brugger jugend
ein schönes fest!**

5417 Untersiggenthal
Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung



JAZZ

AM
ZAPFENSTREICH

MITTWOCH,
2. JULI 19.30 UHR

FULL STEAM
JAZZBAND

FESTPLATZ
SCHUETZENMATTE
BRUGG

EINTRITT FREI

APOTHEKE TSCHUPP

Wir wünschen ein glückliches Jugendfest.

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg

Phone +41-56 441 14 47

Fax +41-56 441 14 49

info@apotheke-tschupp.ch

Unterhaltungselektronik

Auf 800 m2 finden Sie bei uns das wohl grösste Sortiment für hochwertige Markenprodukte der Schweiz



müller+spring ag

Hauptstrasse 8 - 5200 Brugg
056 442 20 40 - www.mueller-spring.ch

«Jetzt kann man hier wieder schön schmusen»

Das Freudenstein-Wäldli präsentiert sich aufs Jugendfest hin hübsch herausgeputzt – dank dem Arbeitseinsatz des Kiwanis-Club Brugg unter der Ägide von Fritz Senn

(A. R.) – «Leider wurde der Freudenstein-Park in den letzten Jahren etwas vernachlässigt», so der Befund des ehemaligen Hausarztes Fritz Senn. Deshalb machte sich an den letzten beiden Samstagmorgen eine muntere Truppe daran, das «vergessene Juwel» wieder aufzupolieren. «Das Ziel ist die Erhaltung des Parkes mit Säuberung, Instandstellung und Sichtbarmachen der Architektur», betont der Initiant.

«Jetzt kann man hier wieder richtig schön schmusen», scherzt der Kiwaner Roby Baschnagel beim Entwuchern jenes Känzels, welches eine so wunderbare Sicht auf die Aare bietet. Damit spielt er auf die nicht ganz unwichtige Rolle des Freudenstein-Wäldlis am Jugendfest an: Traditionellerweise wird hier «tüüschlet» – unten das kleine Einmaleins dazu. Fritz Senn (77) hat schon die Primarschule in Brugg besucht – und erinnert sich gerne an den ersten Austausch von Eichenlaub und Granate mit einer Klassenkameradin. Später dann, mit dem Nachbarsmeitli, sei's dann schon ein wenig inniger gewesen, schmunzelt der ehemalige Kadett.

Denkmal-würdiger Freudenstein-Park

Nicht nachvollziehbar ist für ihn, «dass die ganze Anlage trotz der schweizerischen Bedeutung nicht unter Schutz steht und nicht einmal im Verzeichnis historischer Gärten und Anlagen "icomos Schweiz" aufgelistet ist», so der Freudenstein-Fan.

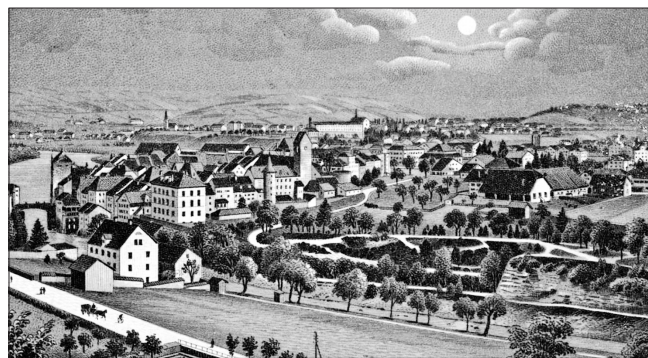


Die tatkräftigen Kiwaner auf jener freigelegten Steinstufe, die etwa auch als Klassenzimmer im Freien genutzt werden könnte (v. l.): Hinten Miro Barp, Markus Villiger und Hakan Erci, in der Mitte Conrad Lüthy, Roby Baschnagel und Werner Järmann – und vorne Anita Bruderer und Fritz Senn.

Er habe deswegen mit dem kantonalen Denkmalschutz und dem Stadtrat Kontakt aufgenommen und erfreulicherweise offene Türen eingerannt. Die tolle Zusammenarbeit habe dazu geführt, dass der Werkdienst unter der Führung von Jonas Stucki etwa Baumpflege,

Teich-Säuberung und Trockenmauer-Sanierung bereits an die Hand genommen habe, freut sich Fritz Senn. «Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Freudenstein-Park als historisches Denkmal anerkannt wird und unter kantonalen Schutz gestellt wird», unterstreicht er.

Vom Steinbruch zum Park: «Erst mit der Auseinandersetzung mit alten Fotos und alten Plänen wurde mir die Bedeutung der Anlage als historisches Baudenkmal klar», erklärt Fritz Senn. Auf der Ansichtskarte links aus dem Jahr 1899, die eine herrliche Parklandschaft zeigt, weckt auch der Mondschein im Freudenstein romantische Gefühle. Über Jahrhunderte war hier aber ein Steinbruch, mit dessen Steinen 1764 das Schützenhaus auf der Schützenmatte gebaut wurde. Durch die schlechte Erschliessung und verbesserte Transportmöglichkeiten dürfte der Steinbruch bald unrentabel gewesen sein – und ist darauf von den Brugger Bürgern als Schutthalde benutzt worden. 1893 wurde die Anlage als Ruheplatz für Erwachsene vom Stadtrat und dem studierten Forstverwalter Rudolf Geissberger als Ideengeber hergerichtet.



Das kleine Einmaleins des «Tüüschle»



Fritz Senn oben auf dem schönen Känzeli – und unten vor über 70 Jahren am Rutenzug.



(A. R.) – Nun, das Tauschen von Eichenlaub und Granaten mag rückläufig sein, tüüschlet man doch heutzutage andere Dinge – beispielsweise Daten in den Social Media. Aber noch immer dient der alte Brugger Jugendfestbrauch dem ursprünglichen Zweck: dem Anbändeln mit dem anderen Geschlecht. Spätestens bis am Zapfenstreich müssen sich Brugger Mädchen und Buben entschlossen haben, mit wem «tüüschlet» wird. Der Jüngling bietet der auserkorenen Holden sein Eichenlaub, erhört sie ihn, kriegt er von ihr eine Granate – oder vice versa. Dann werden die schmucken Gewächse ans Festkleid geheftet und am Rutenzug ausgeführt.

Während die Eichen immer noch im Freudensteinwäldchen Laub hergeben, ist die Beschaffung von Granatapfel-Blüten eine echte Herausforderung. Welche Verpflichtungen mit dem Tüüschle verbunden sind, darüber gehen die Meinungen auseinander. Einige sehen es als eine mindestens ein Jugendfest lang dauernde Festgemeinschaft, die Zusammensein, Heimzug und nicht zuletzt usw. einschliesst. Andere glauben, mit einer gemeinsam genossenen Holden sein Eichenlaubspender berappeten Glace und Lunaparkfahrt sei die Sache erledigt... Klar ist: Das Tüüschle bietet immer generationenübergreifenden Gesprächsstoff.



amaryllis

Floristik und Pflanzen

Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg
Tel. 056 441 24 40

**Alles Blumige für
ein schönes Jugendfest!**

170 Jahre
Zulauf
Brugg
seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

**Es schöns
Jugendfäscht!**

056 441 12 16 / info@zulaufbrugg.ch / www.zulaufbrugg.ch
Annerstrasse 18, 5200 Brugg



LIVIO PLÜSS GMBH
5200 Brugg
+41 56 / 450 36 40

**Wir wünschen allen
ein schönes Brugger
Jugendfest**

www.liegenschaften-aargau.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

C		H		B	
O		L		A	
Z		U		A	
G		G		G	

Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056 450 36 96

Fax. 056 450 36 97

E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenaufbau
- Wärmedämmungen
- Tüfearbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

**Herbert
Härdi AG**

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
www.haerdi-ag.ch


» SCHREINEREI » ZIMMEREI » BODENBELÄGE

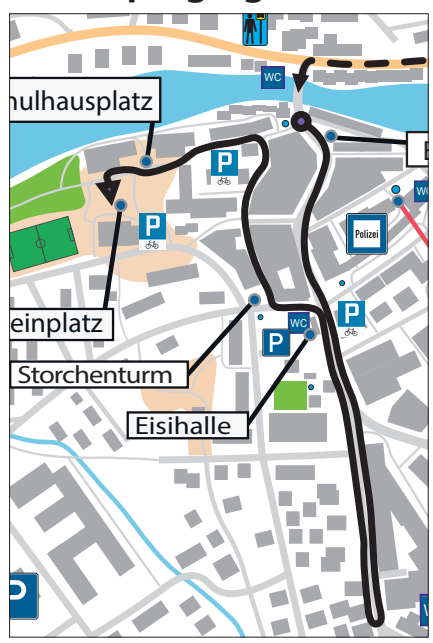


Mit viel Fröhlichkeit und Spass
das Fest genießen . . .
... wir freuen uns mit Ihnen
auf einen wunderschönen Rutenzug 2025.
Ihr Härdi Team



Rutenzug-Route: wieder bis zur AKB – und über die Kirch- und Spiegelgasse

(A. R.) – Die Karte rechts zeigt: Der Rutenzug verläuft analog der letzten beiden Jahre vom Schwarzen Turm bis zur AKB und über Eisi, Kirch- und Spiegelgasse. Die Route hat sich bestens bewährt, lässt sich so der Umzug vor der Morgenfeier im Freudenstein doch gut von den Besuchern entflechten – zudem strömt der Rutenzug auf diese Weise von der Spiegelgasse her engpassfrei und schnurgerade auf den Festplatz (Bild unten).



Einfach «UnglauBlech», diese Serenade

Zum traditionellen Jugendfest-Programm gehört bekanntlich auch die Serenade im Park der Villa Keller-Keller (bei schlechter Witterung im Salzhaus): Heuer begeistert am Montag, 30. Juni, 20 Uhr, das Ensemble «UnglauBlech» das Publikum: mit drei Trompeten, drei Posaunen, einer Tuba und einem ein Drumset. Die acht Berufsmusiker sind seit 2013 zusammen als «UnglauBlech» und inzwischen mit dem achten Bühnenprogramm unterwegs. Sie wirken regelmässig in bekannten Orchestern wie dem Orchester der Oper Zürich oder der Argovia Philharmonic mit,



sind auf zahlreichen Alben verschiedenster Künstler zu hören und gestalten mit anderen Ensembles oder Bands die Musiklandschaft Schweiz mit.

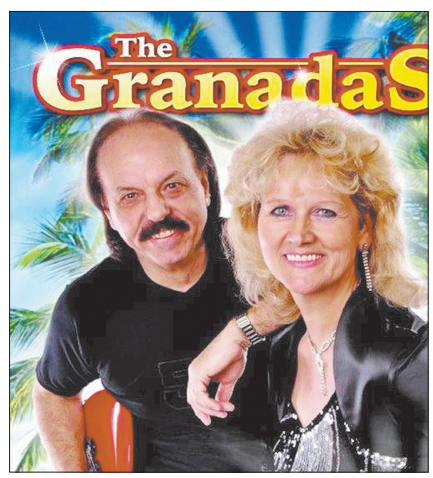
Volldampf-Jazz am Zapfenstreich, «The Granadas» am Jugendfest

Brugger «Gotthard»-Team sorgt für Swing und Schwung



(A. R.) – Die Jugendfest-Wirtefamilie Widmer serviert auf dem Festplatz Schützenmatt erneut nicht nur kulinarische, sondern nicht zuletzt auch musikalische Leckerbissen. So gibt am Zapfenstreich wieder die «Full Steam Jazzband» Volldampf (Mittwoch 2. Juli, 19.30 Uhr).

Letztes Jahr musste die virtuose Formation des Wetters wegen in die Schützenmatt-Turnhalle zügeln (Bild) – nun wird sie, so steht zu hoffen, ihren erfrischenden Old-Jazz erstmals auf dem Festplatz präsentieren können. Die perfekten Wechsel zwischen den Solisten und den witzigen Einlagen stehen für pure Spielfreude, die sowohl Liebhaber wie auch jazzunkundiges Publikum gleichermaßen mitreist. Erwarten darf dieses unter anderem variantenreiche Interpretationen von Duke Ellington, Louis Armstrong oder Charles David. Klar ist: Die Begeisterung der Band wird regelrecht greifbar – sie wird auf der Schützenmatt für viel Swing und Schwung sorgen.



«Granadas, eine echte Granate»: «Mit ihrem Repertoire von Oberkrainer Stimmungsmusik bis zu Rock, Pop und Partyhits sind sie eine echte Granate», freut sich Roger Widmer augenzwinkernd auf den Auftritt von «The Granadas» am Jugendfest-Abend (Donnerstag 3. Juli, 20 Uhr).



AKB RoadRunner

2025

Dodo

2.7. Brugg, Zapfenstreich, 20:45 Uhr



[akb.ch/
roadrunner](http://akb.ch/roadrunner)

Am richtigen Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

BRUGG wünscht ein unvergessliches Jugendfest!



BRUGG



Weingut
Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Herzlich
willkommen auf
unserem naturnah
geführten Weingut



Unsere
Leidenschaft,
ihr Genuss

Degustation und Verkauf:
FR. 14.00 - 19.00h / SA. 09.00 - 17.00h

www.weinbau-hartmann.ch

Lauschallee: dringend Helfende gesucht!

Das Brugger Jugendfest steht vor der Tür – und somit auch das nunmehr 22-jährige Lauschallee-Open Air, welches das Team des Piccadilly und der ehrenamtlichen Kulturschaffenden vom OK auf die Beine stellen. Wie immer erwartet ein interessantes, breitgefächertes Line-up mit auserlesenen Künstlern auf die Besuchenden. In den Pausen (Umbau auf der Bühne) sowie Donnerstagnacht ab 1 Uhr (Afterparty) spielen diverse DJ's im Piccadilly. Wichtig: Gesucht werden noch Helfende, Stichwort



Auf-/Abbau und Barschichten. Anmelden kann man sich per Link, welcher sich auf der Website www.p-i-c.ch auf der Startseite befindet.



FORSTBETRIEB BRUGG

Ihr Partner für:

- Waldbewirtschaftung
- Park-, Garten- und Sicherheitsholzerei
- Natur- und Umweltschutzarbeiten
- Waldführungen und Exkursionen
- Volunteer Einsätze mit Firmen oder Vereinen
- Verkauf von Holz- und Waldprodukte
- Brennholz • Cheminéeholz • Finnenkerzen
- Vermietung Waldhaus Bruggerberg

Wir wünschen der Brugger Jugend einen rassigen Sturmlauf, eine tolle Büscheliwoche und einen stimmungsvollen Rutenzug!

www.forstbetrieb-brugg.ch

056 441 53 53
forst@brugg.ch



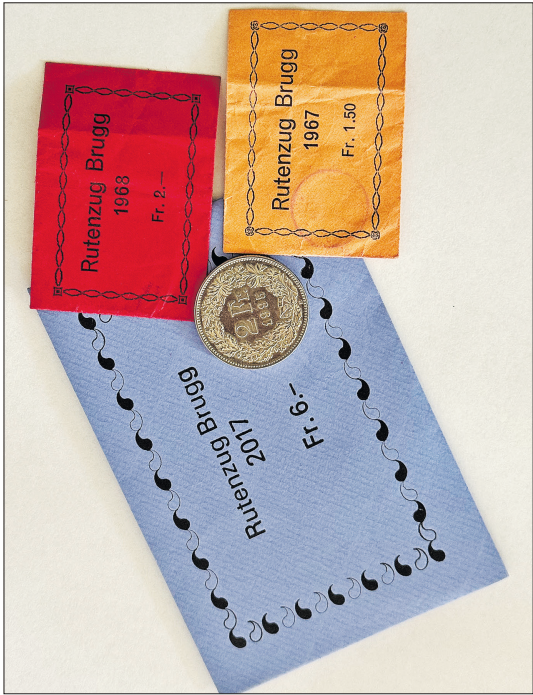


GARAGE imSTEIGER

Garage im Steiger AG
Badstrasse 50
5200 Brugg

Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch
www.garage-imsteiger.ch

**BESTER SERVICE
BESTE PREISE**
WILLKOMMEN BEI DER GARAGE IM STEIGER



Der Jugendfest-Batzen gehört zu den schönen Traditionen am Brugger Rutenzug. Im Laufe der Jahrzehnte gab es nicht nur Anpassungen am Betrag, den die Schülerinnen und Schüler erhalten, sondern auch in seiner Verpackung. Heute bekommen die Jugendlichen in der Oberstufe sechs Franken in einem grösseren Couvert als 1968. Damals gab es zwei Franken für die Jugendlichen der dritten und vierten Klasse der Oberstufe und Franken 1.50 für die ersten beiden Klassen der Oberstufe.

Vom Brugger Jugendfestbatzen

Historisches und Pekuniäres zu einer hochemotionalen Angelegenheit

(Titus Meier) – Neben dem Brot, das die Schülerinnen und Schüler nach der Morgenfeier erhalten, ist der Jugendfestbatzen ein weiteres traditionelles Element, das fest mit dem Brugger Rutenzug verbunden ist. Gross ist jeweils die Freude der SchülerInnen, wenn sie die farbigen Papiertäschchen aufreissen und darin glänzende neue Münzen finden.

Intakte Batzen: eine echte Rarität
Die meisten werden sie am Fest selber in den Kauf von Süßigkeiten oder einer weiteren Fahrt auf der Bahn «investieren», einige wenige legen sie zur Seite. Es ist denn auch schwierig, ungeöffnete Täschchen aus früheren Jahren zu finden – sie gelten unter Sammlern als Rarität.

Die Tradition des Jugendfestbatzens...
...reicht bis in die Berner Zeit zurück. Damals fiel der Rutenzug zusammen mit den Promotionsfeiern der Schule, wobei fleissige Schüler mit besonderen Silbermünzen ausgezeichnet wurden, wenn sie alle Psalmen oder den Heidelberger Katechismus auswendig aufsagen konnten. Mit der Gründung des Aargau und der Schaffung des Brugger Kadettenkorps 1804 wurde auch der Grundstein zum heutigen Festablauf gelegt. Ebenfalls in dieser Zeit dürfte die Tradition ihren Anfang nehmen, den Schülerinnen und Schüler ungeachtet ihrer Leistungen einen Geldbetrag zu schenken.

Der «Batzen» war ein Aargauer Zehnräppler
Über die Höhe vermögen uns die Unterlagen im Archiv keine verlässlichen Angaben machen. Bekannt ist jedoch, dass von 1803 bis zum eidgenös-

sischen Münzgesetz 1850 der Kanton Aargau eigene Münzen prägen durfte, wobei auch ein «Batzen» geprägt wurde. Der Wert dieser Münze entsprach 10 Rappen.

Von 1915 bis 1923 gestrichen
1903 galt folgende Stückelung: Kindergartenkinder erhielten 30 Rappen, Unterstufenschüler (1./2. Klasse) 50 Rappen, Mittelstufenschüler (3.-5. Klasse) 70 Rappen, Oberstufenschüler 1 Franken (6.-/7. Klasse) bzw. 1.50 (8./9. Klasse). Diese Ansätze blieben bis 1914 bestehen. Als während des Ersten Weltkrieges zahlreiche Städte auf die Abhaltung eines Jugendfestes verzichteten, hielt Brugg daran fest, schraubte jedoch die Ausgaben auf ein Minimum herunter. 1915 wurde der Jugendfestbatzen gestrichen und erst 1924 wieder eingeführt.

Keine Erhöhung zwischen 1959 und 1986
1959 erhöhte der Stadtrat den Betrag auf Antrag der Jugendfestkommission auf 50 Rappen bei den Kindergärtnern, 70 Rappen bei den Unterstufenkindern, 1 Franken bei der Mittelstufe, und 1.50 bzw. 2 Franken auf der Oberstufe. Der Stadtrat beschloss dies «in der Meinung, dass es damit für absehbare Zeit sein Bewenden haben soll.» Tatsächlich blieben die Ansätze gleich bis 1985 oder 1986, ehe wieder eine Erhöhung erfolgte.

Heute kostet der Batzen rund 8000 Franken
Bereits 1991 wurde der Betrag ein weiteres Mal erhöht. Es fällt auf, dass insbesondere die jüngeren Kinder prozentual stärker von den Erhöhungen profitiert hatten als die älteren. Erhielt ein Viert-



(A. R.) – Herzig, herziger, Jugendfest: Hier packt die heutige Bezerin Alia Bättig den geliebten Batzen aus, während Mona schon mal herzhaf ins Jugendfestbrot gebissen hat – dieses ist dann Thema in der Ausgabe vom 1. Juli. (Bild zVg Steffi Bättig)

klässler der Oberstufe 1990 noch viermal mehr als ein Kindergärtler, so sank der Faktor nach 1991 auf etwas mehr als das Doppelte. Im Jahr 2000, als das «Potz-2-Tuusig»-Fest gefeiert wurde, kam es letztmals zu einer Anpassung der Tarife. Dabei nahm man auch Abschied von der feinen Abstufung der Ansätze, die den Schülern zuvor signalisiert hatten, dass sie wieder älter geworden waren. Seit 2000 packt die Finanzverwaltung für die Kindergarten- und Primarschulkinder vier Franken und für die Oberstufenschüler sechs Franken in das Täschchen. 2025 beträgt die Summe insgesamt rund 8000 Franken.



MINT IT
erfrischend - nah

MINT IT AG
Haselstrasse 33 | 5400 Baden
T 056 560 11 33 | info@mint-it.ch | www.mint-it.ch
IT-Security - Netzwerke - Cloudlösungen

Roadrunner-Bühne frei für Dodo

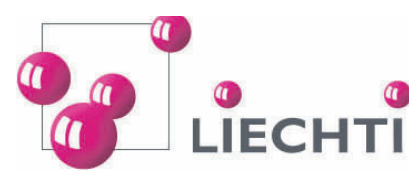
Am Zapfenstreich sorgt die AKB erneut für ein – kostenloses – Konzert-Highlight



(A. R.) – Der AKB-Roadrunner, die grösste fahrende Konzertbühne im Kanton, ist wieder «on tour» – und bietet in Brugg erneut einen musikalischen Zapfenstreich-Leckerbissen: Am Mittwoch, 2. Juli, 20.45 Uhr, heisst es Roadrunner-Bühne frei für Dodo. Der Schweizer Musiker und Produzent, mit bürgerlichem Namen Dominik Jud, ist für seine Reggae- und Raggasounds bekannt – nicht nur, aber vor allem auch dank dem «Hippiebus». In jedem Ende liegt ein neuer Anfang. Diesen Leitsatz hat sich Dodo nach dem Abriss seines ge-

liebten Tonstudios und Zuhauses an der Pfingstweidstrasse in Zürich zu Herzen genommen und sich auf ein neues unbekanntes Abenteuer begeben. Der in Nairobi geborene Dodo reiste mit einem zum Musikstudio umgebauten Schiffscontainer via Rhein nach Afrika, auf der Suche nach seinen Wurzeln und um Songs mit lokalen Artists zu produzieren. Das Resultat, das Album «Yopougon – Way Back Home», passt bestens zum multikulturellen Jugendfest: die Sonne im Herzen, den Rhythmus im Blut, Lebensfreude pur!

Wir wünschen allen viel Spass am Jugendfest!



REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Tel: 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Buehlmann AG

5237 Mönthal • 056 284 14 17

www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret

Landmaschinen GmbH

Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf

info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20



Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

treier.ch



Müller

metallbau

056 461 77 50 Riniken

www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST Elektro AG

Meier + Liebi AG

Heizungen – Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim

Telefon 056 443 16 36

Telefax 056 443 32 31

www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96

Fax. 056/ 450 36 97

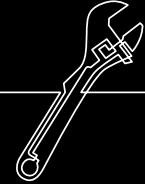
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch



056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI THOMAS BURKARD

VOLLTREFFER FÜR BAD UND HEIZUNG.





TROWA

IHRE LIEBENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT

Ihr Partner für Hauswartung, Reinigung und Gartenunterhalt/-pflege

flexibel, individuell und nachhaltig.

Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch

Schreinerei Beldi



Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der Region!



polyteam

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

Poly Team AG
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Einlochen und Gutes tun

Beim Charity-Golf der regionalen Lions Clubs kamen 20'000 Franken zusammen



Sie haben als OK die diesjährig zu unterstützenden Projekte ausgewählt (v. l.): Urs Wegmann (Lions Brugg), Thomas Schneider (Lions Baden-Heitersberg), Simona Hofmann (Gründerin «Lampenfieber»), Rita Brühlmann (Begleitung), René Cretin (Lions Zurzach), Toni Ventre (Lions Baden) und Hansueli Bächli (Lions Lenzburg).

(H. L.) – Bereits zum 15. Mal haben letzten Mittwoch fünf regionale Lions Clubs im Bad Schinznach ihre Golfschläger geschwungen – und dabei Gutes getan. Rund 50 Teilnehmende freuten sich am Schluss darüber, dass sie mit den gespendeten 20'000 Franken zwei gemeinnützigen Organisationen Freude und Unterstützung bereiten konnten.

Laut Urs Wegmann vom Lions Club Brugg geht das nur dank den drei Haupt- und 15 Loch-Sponsoren, die für den guten Zweck tief in ihre Taschen greifen. Und diesen beiden Projekten gilt das diesjährige Charity Golf Turnier: Dem Kinder- und Jugendtheater «Lampenfieber» aus Baden und dem Akhter Medical & Research Institute AMRI in Bangladesch. Ihnen überweisen die Lions je 10'000 Franken.

12 Jahre «Lampenfieber»
Dieser von Simona Hofmann vor zwölf Jahren gegründete Verein hat schon hunderten von Kindern und Jugendlichen den spielerischen Einstieg

in die Bereiche Tanz, Akrobatik, Maskenspiel, Pantomime, Rhythmus und Stimme ermöglicht. Jährlich wird auch mit allen eine Theaterproduktion einstudiert. Zusatzproben, das Hinzuziehen von Kursleitern, der Aufwand für Bühnenbilder, Kostüme, Drehbuchenstellung und Technik – dafür reicht das reguläre Kursgeld jeweils nicht. Deshalb ist dieser Lions-Zustupf hoch willkommen.

Augenklinik für die Ärmsten
Dem Augenmediziner Dr. Akhter Uddin liegen seine Landsleute am Herzen. Zu viele bekommen nicht die nötige Hilfe für ihre Augenleiden. Also hat er das Akhter Medical & Research Institute in Bangladesch ins Leben gerufen. Augenheilkundiges Personal kümmert sich pro Jahr um hunderte Patienten. Weiterhin warten Tausende auf eine Operation des Grauen Stars. Daher benötigt Dr. Uddin weiter grosszügige Unterstützung, um gerade diese Menschen ohne Einkommen untersuchen und operieren zu können.

Dresscode: Bademode

Bad Schinznach: Am 4. Juli steigt wieder die heisse Sommerparty im coolen Aquarena



(A. R.) – Das Bad Schinznach ist nicht nur ruhiges Resort – sondern auch fröhlicher Party-Ort: Nach der gelungenen ersten Ausgabe folgt am Freitag, 4. Juli, 20 – 1 Uhr, nun also gleich der zweite Streich. Dabei ist es die Band «Major 9» (kleines Bild), welche da auf der Tanzfläche direkt am Thermalwasserbecken für Partystimmung sorgen wird: Die neun aufgestellten Musiker aus der Region Brugg-Aarau spielen alles, was Spass macht und zum Tanzen animiert.

Als Dresscode gilt, so heisst es: Bademode. So lassen sich die gute Musik, die feinen Drinks an der Cocktail-Snack-Bar und das sommerliche Ambiente natürlich am besten geniessen. Der Eintritt ist ab 18 – im Preis von Fr. 43.– ist der Aufenthalt von fünf Stunden im Aquarena fun inklusive. Für einen garantierten Eintritt wird der Vorverkauf empfohlen. Die dritte und letzte Sommerparty des Jahres findet dann am 5. Sept. statt. Mehr Infos auch unter www.bad-schinznach.ch/de/sommerparty/

Mülligen-Birmenstorf: Jetzt wird die Reussbrücke saniert

Die Bauarbeiten starten heute und dauern bis Anfang 2026: Die Reussbrücke wird nun für 1,88 Mio. ertüchtigt (Bild: Visualisierung). Die Geländer und die Entwässerung werden angepasst, die Trottoirs verbreitert und lokale Schäden an der Brückenkonstruktion behoben. Die Zufahrt zur Brücke bleibt für Fahrzeuge bis zum Frühling 2026 gesperrt. Die Verbindung für zu Fussgänger und Velofahrende steht während den Bauarbeiten zur Verfügung. Dafür wird ein temporärer Fussgängersteig neben der Brücke erstellt.



JEDER
FAHRGAST
ZÄHLT.



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE



Maximale Flexibilität für Familie und Business.
Auch als vollelektrischer Proace Verso mit
bis zu 8 Sitzen. Jetzt Probe fahren.



Proace Verso Electric 50 kWh Trend Medium: 100 kW/136 PS, Ø Verbr. 23,9 kWh/100 km, CO₂ 26 g/km, En.-Eff. D. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

südbahngarage
TOYOTA-Center Windisch

Südbahngarage Wüst AG
5210 Windisch
056 265 10 10, suedbahngarage.ch

Seit 1973 Ihr Toyota Profi
für die Region Baden-Brugg

**Wir wünschen
ein schönes Jugendfest!**

BURRI STUDIGER AG
ARCHITEKTEN FH/STV



**Bald wieder in Hausen zu Hause –
es schöns Jugendfäscht!**

GRAF

HAUSTECHNIK – SANITÄR – HEIZUNG

graf-haustechnik.ch | info@graf-haustechnik.ch

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

#Entsorgung

Gerne räumen wir nach
dem Fest für **Sie** auf...

Voegtlin-Meyer AG | 5210 Windisch | 056 460 05 05 | voegtlin-meyer.ch

Ein unvergessliches Jugendfest wünscht:

Bruno Marcantonio Architekten GmbH

Dipl. Architekt FH/SIA/SWB

Wissmatte 10

5212 Hausen AG

(+41) 079/ 518`78`75

www.brunomarcantonio.ch



«Mein erstes Jugendfest, an dem ich aktiv teilnehme»

In Hausen spricht zur Morgenfeier-Festgemeinde

Karin Zimmermann (36), bekannte SRF-Radio- und ehemalige TeleM1-Frau



(A. R.) – Weder in Obergösgen, wo sie aufgewachsen sei, noch in ihrem Wohnort Wittnau gebe es einen ähnlichen Traditionsanlass – «das wird mein erstes Jugendfest, an dem ich aktiv teilnehme», freut sich Festrednerin Karin Zimmermann beim Fototermin (Bild oben) auf ihre ehrenvolle Aufgabe in Hausen.

«Die Rede steht noch nicht ganz, aber ein Grundgerüst habe ich immerhin schon», schmunzelt die vielbeschäftigte Redakteurin des Regionaljournals Aargau Solothurn, die gerade beim Bauernverband auf Reportage war. Ihre Stimme wird denn auch vielen bekannt vorkommen, wenn sie in ihrer Ansprache an der Morgenfeier die oft fließenden Grenzen zwischen dem Motto-gebenden «Dorf-Gschpräch» und dem weniger angenehmen «Dorf-Gschnorr» auslöst, wie sie augenzwinkernd bemerkt.

«Es ist eine coole Sache, Kindern etwas mit auf den Weg geben zu können», betont sie. Was denn wäre? «Mit offenen Ohren durchs Dorf zu gehen, an seinem Leben teilnehmen, die Leute auch einfach mal etwas fragen und ihnen zuhören», verrät Karin Zimmermann ihr Kernanliegen: das aktive Mitgestalten vor Ort. «Selber bin ich in Obergösgen nach wie vor im Turnverein – und in Wittnau, man

glaubt es kaum, bin ich seit Neuestem Mitglied bei den Landfrauen, weil die so spannende Kurse anbieten», erzählt die Mutter eines ein- und eines vierjährigen Kindes.

Mit ihrer Erfahrung im Medienbereich und ihrer Verwurzelung in einem kleinen Dorf wird sie jedenfalls interessante Perspektiven zum Hausener Motto einbringen – man darf gespannt sein.



**DIE ROHR AG
WÜNSCHT
GROSS UND
KLEIN EIN
TOLLES
JUGENDFEST.**

rohr ag
garantiert sauber.



Auch unsere Bilder von der Morgenfeier 2023 zeigen es: Die Brotverteilung kennzeichnet Hausen als Gemeinde des alten Eigenamts. Wobei im 2011 Altüberliefertes kindergerecht angepasst wurde: Seither beissen die Schülerinnen nicht mehr in nicht hartrindige Examenbrote, sondern herzhaft in butterweiche Zöpfli.

PV nur vom Solar-Profi

- Aufdach- und Indachanlagen
- Fassadenanlagen
- Agro-Photovoltaik
- Solarzäune
- Alpine Solaranlagen
- Batteriespeichersysteme
- Energie-Management
- E-Ladestationen
- Solar Heizen

Ihr Partner für Energie & Architektur:
Miloni Solar AG
Dipl. Architekt ETH SIA SWISSOLAR-Profi
www.miloni.ch

Ein Lied sagt mehr als 1000 Worte

(A. R.) – Das von Musikschullehrer Andreas Wildi eigens komponierte Jugendfestlied «sDorf-Gspröch», das an der Morgenfeier angestimmt wird, bringt alles wohlklingend auf den Punkt – hier die erste Strophe:

S'sind wieder zwoi Jahr ume –
ändlich ischs so wiit
Mir chöned weder stuune –
es chunnt die schöni Ziit
D'Vorfreud isch gigantisch –
besser chönnts ned sii
Mir händ jo au es Motto –
und es Lied isch au debii
Denn wünsch mer sich natürl –
e schöne Summertag
Wenns warm isch und no sunnig –
dasch das, was jede mag

De bruuchts no sbitzli zÄsse –
Getränk natürl au
Bevor mer chöned starte –
mir planeds ganz genau

Das wird sDorf-Gspröch –
vo eusem Jugendfest
Das wird sDorf-Gspröch –
mer freued eus ganz fescht
Alli fiired – de allerschönschti Tag
Gemeinsam bis zum letschte
Gloggeschlag

Wir wünschen ein schönes Jugendfest!

Wir entwerfen und realisieren
mit Leidenschaft.

Persönlich und zuverlässig.
Seit 1984.

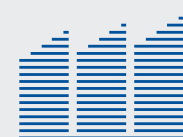
HARTMANN KELLER AG
ARCHITEKTEN WINDISCH



**Auf uns kann Hausen bauen: Wir erstellen
demnächst weitere 50 Wohnungen in der Gemeinde!**

Informationen bei:

- + Verwaltung mit optimalem Ertrag
- + Beratung mit Handlungsempfehlung
- + Vermarktung und zügiger Verkauf
- + Vermietung mit guter Rendite
- + Bautreuhand mit seriöser Planung



STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND

Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | www.immostoeckli.ch

Sie zelebrieren den direkten Austausch und das Miteinander

Hausen: Am 28. Juni findet das Jugendfest unter dem Motto «s'Dorf-Gschpröch» statt

(ihk) – Alle zwei Jahre wieder: Das Hausener Jugendfest vom Samstag, 28. Juni, steht vor der Tür. Alternierend mit Windisch, das im letzten Jahr feierte. Denn: Einige Familien haben Kinder in der Primarschule Hausen und in der Oberstufe in Windisch – und da würde man sich ja in die Quere kommen, wenn beide Feste im selben Jahr stattfinden würden.

Dieses Jahr ist also Hausen wieder dran – im üblichen Rahmen, wie Vizeammann Stefano Potenza

verrät. Während die Eigenämter zur selben Zeit ihr Brötllexamen den Zirkusträumen widmen, setzen die Hausener auf alle Sinne und vor allem auf den Verstand.

Es geht um das Verstehen
«s'Dorf-Gschpröch» lautet das Motto 2025. Fragen dazu kommen auf wie: «Wie sprechen wir miteinander? Welche Sprachen beherrschen wir? Warum ist Sprache so entscheidend? Und welche vielfältigen Formen der Kommunikati-

on gibt es überhaupt?» – diese Fragen werden spielerisch und kreativ über den Festtag hinweg beleuchtet.

«Es geht um Austausch, das Verstehen und das Miteinander, das in einem Dorf wie Hausen so wichtig ist», betont Stefano Potenza. Die digitale Kommunikation ersetze oft den persönlichen Austausch, deshalb besinne sich das Fest auf die Wurzeln des menschlichen Miteinanders. «Das Fest soll dazu anregen, wieder bewusster zuzuhören, sich auszudrücken und die Vielfalt der

Stimmen im Dorf wertzuschätzen», erklärt der Vizeammann.

In der aktuellen Vorbereitungswoche basteln und üben die Kinder weitestgehend. Es gibt auch ein Jugendfestlied zum Thema, das von allen Klassen eingeübt und an der Morgenfeier vorgetragen wird. Gespannt darf man auf die Darbietungen zum Thema Sprache und Kommunikation sein, welche die Schülerinnen und Schüler an der Morgenfeier in der Mehrzweckhalle präsentieren werden.

Fortsetzung Seite 12



Herzig, herziger, Hausen: Der Umzug am Samstag wird wieder ein herzeigreiches Highlight.

RAIFFEISEN

Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Freizeit und
Konzerte

YoungMemberPlus
Dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium und
Berufseinstieg.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
Deine Bank vor Ort
wasserschloss@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/wasserschloss

PEUGEOT DER NEUE 208

in den Helvetia Tauschwochen

mit Helvetia
Tauschwochenrabatt
von bis zu Fr. 2'500.00

Benziner MT	mit 100 PS	ab Fr. 17'990.00	Modell Style Helvetia
Benziner AT	mit 100 PS	ab Fr. 20'990.00	Modell Style Helvetia
Elektrisch	mit 136 PS	ab Fr. 24'990.00	Modell Style Helvetia

Auto Gysi
Hausen

Gysi Automobile AG
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 208 Spirit II Helvetia mit optionalem Glascockpit Fr. 25'950.00
Energieeffizienz: 100PS - D / 136PS - B, Helvetia Tauschwochenaktion solange Vorrat

Sie zelebrieren den direkten Austausch und das Miteinander

Fortsetzung von Seite 11:

Start mit dem festlichen Umzug

Wenn die Mädchen in weissen Kleidern und mit Blumenkränzchen im Haar und die Knaben in weissen Hemden und dunkelblauer oder schwarzer Hose klassenweise durchs Dorf schreiten – dann ist klar: Es ist Jugendfest. Der Umzug startet um 9.15 Uhr bei der Domino Werkstatt und verläuft weiter über die Stück- und Römerstrasse bis zur Holzgasse und schliesslich zur Mehrzweckhalle.

Gleich nach dem Umzug findet die Morgenfeier statt (10 bis 11.30 Uhr) mit den Klassen-Darbietungen. Natürlich darf auch eine Festrede nicht fehlen (siehe Beitrag auf S. 10).

Viele – kostenlose – Attraktionen...

Am Nachmittag warten Spiel, Spass und Unterhaltung auf die grossen und kleinen Gäste. Ab 11 Uhr dreht das neue Kinderkarussell seine Runden, und das Quattro-Saltotrampolin steht für luftige und hohe Sprünge bereit. Die Feuerwehr bietet das beliebte Harassen-Stapeln an, das Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn erfordert.

...mit Zauberer und Beatboxen

Ein besonderer Fokus liegt auf interaktiven Erlebnissen, die das Motto auf kreative Weise aufgreifen: Ein Zauberer wird



Hausen ist ganz Sprechblase: das originelle Jugendfest-Logo.

mit seinen Illusionen verblüffen und beim Beatbox-Event können Sprache und Rhythmus auf ganz neue Weise entdeckt werden.

Seniorenachmittag und Jugenddisco

Aber auch an die ältere Generation wird gedacht: Von 14 bis 16 Uhr findet der Seniorennachmittag in der Mehrzweckhalle statt. Für die jüngeren Festbesucher gibts von 20 bis 23 Uhr eine Jugenddisco in der alten Mehrzweckhalle. Und an der «Plauderbar a de Wöschstrass» gibts' ab 18 Uhr coole Drinks.



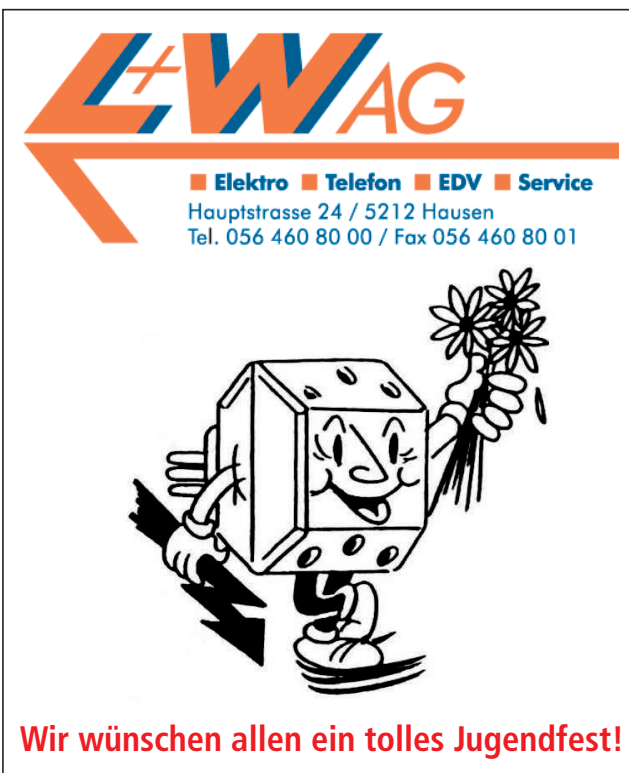
Ihr Pausenkaffee. Ihr feines Mittagsmenü. Café Domino

Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.30–17 Uhr
Freitag 8.30–16.30 Uhr

CAFÉ DOMINO
Stückstrasse 2 | 5212 Hausen AG
056 448 90 65

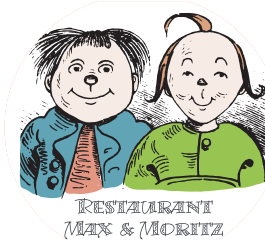
www.stiftung-domino.ch



Wir wünschen allen ein tolles Jugendfest!



Wir vom Huser Hof wünschen allen ein tolles Jugendfest!



RESTAURANT
MAX & MORITZ



DIE POST



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Lehrberufe à la carte am PSI

Am Sonntag, 29. Juni, lädt das Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen/Würenlingen von 10 bis 16 Uhr zur Berufsorientierungsveranstaltung «Lehrberufe à la carte» ein. Jugendliche in der Berufswahlphase und ihre Eltern erwarten spannende Einblicke in 17 Lehrberufe – präsentiert von den Lernenden des PSI und ihren Auszubildenden. Ein interaktiver Marktplatz zeigt Berufswelten hautnah mit praktischen Demonstrationen und persönlichen Gesprächen.

Geführte Rundgänge durch ausgewählte Ausbildungsplätze bieten zusätzlich einen Blick hinter die Kulissen. Auch das PSI Visitor Center ist geöffnet: Mit 3D-Filmen, der interaktiven Ausstellung «Zu Besuch bei Forschenden» und Experimenten im Schülerlabor iLab erleben Gäste, wie Forschung und Berufsbildung Hand in Hand gehen. Ein inspirierender Tag für alle, die berufliche Perspektiven entdecken möchten. Mehr Infos unter

www.psi.ch



Auf Sennhütten die neuesten Bikes «erfahren»

Böztal: Der Brugger Bikeshop No Limit lädt diesen Samstag (11 – 16 Uhr) und Sonntag (10 – 16 Uhr) zum Bike-Test ob Effingen

(A. R.) – Das No Limit-Team führt am 28. und 29. Juni erneut sein jährliches Test-Weekend durch: Es ist der grösste Bike-Test seiner Art in der Region und ermöglicht allen Radbegeisterten, verschiedene Bikes, E-Bikes, Gravels und Roadbikes im Gelände live zu «erfahren».

So stehen auf Sennhütten unter anderem die Spitzenprodukte von Scott, Bixs, Bergstrom und der Eigenmarke Posh bereit – alle können sie auf Trails, Wegen, Schotter, Abfahrten und Aufstiegen auf Herz und Nieren getestet und verglichen werden.

Testrabbat für Kurzenschlossene

«Der Test ist gratis, unverbindlich, braucht keine Anmeldung, steht jederfrau und jedermann offen und findet bei jeder Witterung statt», betont Inhaber Andy Wernli. «Wir offerieren einen speziellen Testrabbat für BikerInnen, welche sich vor Ort für ein Rad entscheiden können», ergänzt er. Zudem sind individuelle Beratung und Betreuung vom No Limit-Team garantiert. So werden etwa alle Bikes vor der Testfahrt auf die Bedürfnisse und Gewichte der TestfahrerInnen abgestimmt.



No Limit hat ob Effingen respektive Böztal wieder unterschiedliche Teststrecken für die verschiedenen Radtypen zusammengestellt – auch die Bikes der Eigenmarke Posh stehen zum Testen bereit.

Gegen den grossen Durst und den Hunger bietet das Sennhütten-Team Getränke und Grill an. Der Weg zur Sennhütten ist ab Oberbözberg, der Ampfernhöhe und ab Effingen ausgeschildert (es gibt keine Parkplätze auf Sennhütten – bitte Parkplätze Ampfernhöhe oder Homberg benutzen). Weitere Infos bei:

No Limit, Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg
056 441 77 11 / nl@no-limit.ch / www.no-limit.ch



Altstadt: Von 2. Aug. bis 30. Sept. werden die Parkplätze aufgehoben

(A. R.) – Während einer ersten Testphase wird die Verkehrsführung umgekehrt: Die Einfahrt erfolgt oben in der Altstadt (Bild), die Ausfahrt über die Storchengasse. Einiges einschneidender allerdings ist: Die Parkplätze auf der Hauptstrasse werden aufgehoben – und Zonen für den Güterumschlag eingeführt (erlaubt Mo – Sa 7 – 11 und Mo – Fr 14 – 16 Uhr). «Das erschwert uns das Geschäften», sagt Buono-Inhaber Christian Meier, durchaus stellvertretend für die Altstadt-Läden, zum Testregime. Gerade für die ältere oder gehbehinderte Kundschaft sowie für die Leute aus der Region, die bei ihm grössere Einkäufe tätigen würden, seien die Autoparkplätze gleich vor dem Haus eigentlich sehr wichtig. Speziell ist sicher, dass offenbar auch die Parkplätze beim Storchentplatz vor dem Roten Haus aufgehoben werden: So war es zumindest eingezeichnet an der Präsentation, an welcher letzten Mittwoch über die Massnahmen des Partizipationsverfahrens «Belebte Wohn-Altstadt 2.0» informiert wurde. Zu diesen gehört zudem, dass die Gastwirte ihre Aussenbestuhlung ohne Bewilligung und Gebühren erweitern und die Bewohner die Vorbereiche der Häuser ebenfalls kreativ bespielen dürfen. Zum Testregime an dieser Stelle später mehr.



Dohlenzelgstrasse 2b, 5210 Windisch	
sanigroup	
Sanitär- & Haushaltsgeräte	
Aktionen	
V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserentwärmer SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i	1599.00
056 441 46 66	sanigroup.ch